

# Statistische Berichte

## Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1

Hardenbergstraße 3

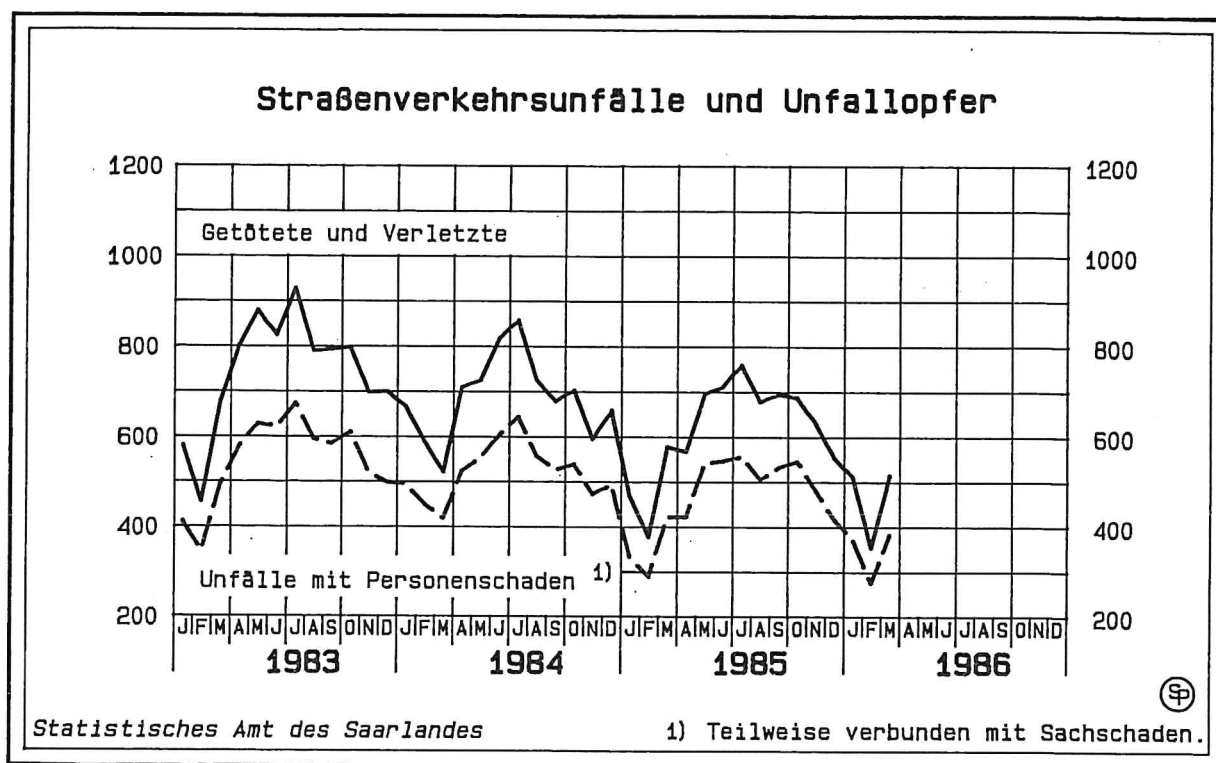
Postfach 409

Fernsprecher 0681/505-1

H 11 — m 3/86

Ausgegeben am 8. September 1986

### Straßenverkehrsunfälle im März 1986



### Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im März 1986

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	davon mit		getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden <sup>1)</sup>	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zusammen
März 1986	2 726	383	2 343	4	113	399	516
Februar 1986	2 400	275	2 125	7	67	280	354
Veränderung / Anzahl	326	108	218	- 3	46	119	162
in %	+ 13,6	+ 39,3	+ 10,3	- 42,9	+ 68,7	+ 42,5	+ 45,8
März 1986	2 726	383	2 343	4	113	399	516
März 1985	2 575	422	2 153	5	140	434	579
Veränderung / Anzahl	+ 151	- 39	190	- 1	- 27	- 35	- 60
in %	+ 5,9	- 9,3	+ 8,8	- 20,0	- 19,3	- 8,1	- 10,9
Jan. - März. 1986	7 931	1 030	6 901	20	281	1 081	1 382
Jan. - März. 1985	8 048	1 044	7 004	23	298	1 103	1 424
Veränderung / Anzahl	- 117	- 14	- 103	- 3	- 17	- 22	- 42
in %	- 1,5	- 1,4	- 1,5	- 13,0	- 5,7	- 2,0	- 3,0

1) Einschließlich Bagatelunfälle

Statistische Berichte mit \*(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

## Unfälle und Verunglückte 1985 und 1986

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Umfälle mit Personenschäden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte <sup>1)</sup>		Leichtverletzte	
	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985	1986	1985
Januar	2 805	3 130	372	333	9	8	101	75	402	385
Februar	2 400	2 343	275	289	7	10	67	83	280	284
März	2 726	2 575	383	422	4	5	113	140	399	434
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
<b>Jan. — März.</b>	<b>7 931</b>	<b>8 048</b>	<b>1 030</b>	<b>1 044</b>	<b>20</b>	<b>23</b>	<b>281</b>	<b>298</b>	<b>1 081</b>	<b>1 103</b>

1) Krankenhausbehandlung.

### Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen

Wochentag	Unfälle mit Personenschaden	davon mit			verunglückte Personen			Unfälle mit schwerem Sachschaden <sup>1)</sup>
		Getöteten	Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
1. Samstag	15	—	5	10	—	6	20	7
2. Sonntag	3	—	2	1	—	2	1	6
3. Montag	9	—	4	5	—	5	10	8
4. Dienstag	16	—	5	11	—	5	18	18
5. Mittwoch	19	1	3	15	1	3	18	18
6. Donnerstag	14	—	2	12	—	3	18	14
7. Freitag	15	—	4	11	—	4	20	24
8. Samstag	12	1	1	10	1	3	12	16
9. Sonntag	10	—	2	8	—	2	8	11
10. Montag	15	—	5	10	—	9	16	17
11. Dienstag	10	—	2	8	—	3	9	4
12. Mittwoch	4	—	1	3	—	1	7	12
13. Donnerstag	13	—	5	8	—	5	12	7
14. Freitag	13	—	3	10	—	3	10	15
15. Samstag	7	—	2	5	—	2	10	13
16. Sonntag	13	—	4	9	—	5	15	6
17. Montag	24	—	7	17	—	7	26	7
18. Dienstag	11	—	2	9	—	2	9	7
19. Mittwoch	15	—	4	11	—	4	19	11
20. Donnerstag	11	—	4	7	—	5	8	17
21. Freitag	14	1	5	8	1	5	11	20
22. Samstag	9	—	1	8	—	1	11	11
23. Sonntag	6	—	2	4	—	2	6	16
24. Montag	15	—	4	11	—	4	14	31
25. Dienstag	13	—	1	12	—	2	14	9
26. Mittwoch	20	—	4	16	—	4	18	17
27. Donnerstag	12	—	1	11	—	1	15	20
28. Freitag	11	1	5	5	1	7	8	10
29. Samstag	19	—	3	16	—	3	19	25
30. Sonntag	7	—	2	5	—	4	8	9
31. Montag	8	—	1	7	—	1	9	10
<b>INSGESAMT</b>	<b>383</b>	<b>4</b>	<b>96</b>	<b>283</b>	<b>4</b>	<b>113</b>	<b>399</b>	<b>416</b>

1) von DM 3 000,— und mehr bei einem der Beteiligten

### Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ver- unglückte Personen insgesamt	davon			Ver- unglückte Personen insgesamt	davon			
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
März 1986					März 1985				
Fahrer und Mitfahrer von:									
Mofas, Mopeds	20	—	6	14	29	—	10	19	
Krafträdern, Kraftrollern	38	1	12	25	43	—	14	29	
Personenkraftwagen	371	3	64	304	395	4	74	317	
Omnibussen	6	—	1	5	8	—	2	6	
Güterkraftfahrzeugen	4	—	1	3	6	—	—	6	
Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen	1	—	—	1	—	—	—	—	
Fahrrädern	19	—	6	13	19	—	8	11	
dar.: unter 15 Jahren	6	—	1	5	10	—	4	6	
Anderen Fahrzeugen	3	—	2	1	1	—	1	—	
Fußgänger	54	—	21	33	78	1	31	46	
dar.: unter 15 Jahren	20	—	7	13	29	—	11	18	
Andere Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	
INSGESAMT	516	4	113	399	579	5	140	434	
innerorts	346	—	71	275	365	2	79	284	
außerorts	170	4	42	124	214	3	61	150	
dar.: unter 15 Jahren	40	—	11	29	56	—	16	40	
innerorts	32	—	8	24	47	—	14	33	
außerorts	8	—	3	5	9	—	2	7	

## Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte		
März 1986					März 1985				
Bundesautobahnen	26	—	7	26	29	—	14	33	
Bundesstraßen	88	—	24	119	89	1	28	101	
Innerorts	64	—	17	83	50	—	11	53	
Außerorts	24	—	7	36	39	1	17	48	
Landstraßen I. Ordnung	101	4	38	97	116	2	42	121	
Innerorts	61	—	21	57	80	2	28	80	
Außerorts	40	4	17	40	36	—	14	41	
Landstraßen II. Ordnung	59	—	21	55	61	2	26	54	
Innerorts	40	—	10	36	35	—	13	33	
Außerorts	19	—	11	19	26	2	13	21	
Andere Straßen	109	—	23	102	127	—	30	125	
Innerorts	106	—	23	99	121	—	27	118	
Außerorts	3	—	—	3	6	—	3	7	
<b>INSGESAMT</b>	<b>383</b>	<b>4</b>	<b>113</b>	<b>399</b>	<b>422</b>	<b>5</b>	<b>140</b>	<b>434</b>	
Innerorts	271	—	71	275	286	2	79	284	
Außerorts	112	4	42	124	136	3	61	150	

## Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	März 1986	März 1985	Art der Ursache	März 1986	März 1985
<b>1. Ursachen beim Fahrzeugführer</b>	<b>478</b>	<b>523</b>	<b>2. Technische Mängel, Wartungsmängel</b>	<b>3</b>	<b>6</b>
Verkehrstüchtigkeit	51	72	<b>3. Falsches Verhalten der Fußgänger</b>	<b>39</b>	<b>48</b>
dar.: Alkoholeinfluß	46	66	Verkehrstüchtigkeit	4	3
Falsche Straßenbenutzung	27	17	dar.: Alkoholeinfluß	3	3
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	107	148	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Ungenügender Abstand	69	41	Fahrbahn	31	42
Fehler beim Überholen	23	15	Nichtbenutzen des Gehweges	1	—
Fehler beim Vorbeifahren	1	2	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	3	2	Straßenseite	—	—
Nichtbeachten der Vorfahrt u. Verkehrsregelung	55	65	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	1	—
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	64	51	Andere Fehler der Fußgänger	2	3
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	33	48	<b>4. Straßenverhältnisse</b>	<b>25</b>	<b>39</b>
Fehler durch ruhenden Verkehr,			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	24	39
Verkehrssicherung	5	5	Schlechter Zustand der Straße	1	—
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1	—	5. Witterungseinflüsse	1	3
Überladung, Überbesetzung	1	1	<b>6. Hindernisse auf der Fahrbahn</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	38	56	dar.: Tier auf der Fahrbahn	2	4
			<b>7. Sonstige Ursachen</b>	<b>1</b>	<b>—</b>
			<b>INSGESAMT (Summe 1. bis 7.)</b>	<b>550</b>	<b>623</b>

## Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Stadtverband  Landkreis  LAND	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- gesamt	davon				Getötete <sup>2)</sup>		Schwerverletzte <sup>3)</sup>		Leichtverletzte <sup>4)</sup>	
		mit nur Sachschaden									
		mit Per- sonen- schaden <sup>1)</sup>	zu- sammen	davon		ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
				Bagatell- unfälle	von 3000 DM und mehr bei einem der Betei- ligten						
Saarbrücken	1 044	128	916	749	167	—	—	39	28	127	93
Merzig-Wadern	234	41	193	168	25	2	—	16	7	44	20
Neunkirchen	334	52	282	230	52	—	—	15	9	51	39
Saarlouis	499	76	423	339	84	2	—	21	13	81	56
Saar-Pfalz-Kreis	393	59	334	279	55	—	—	13	8	70	49
St. Wendel	222	27	195	162	33	—	—	9	6	26	18
SAARLAND	2 726	383	2 343	1 927	416	4	—	113	71	399	275

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 4) Sonstige Verletzte.



## Methodische Erläuterungen

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

**Unfällen mit Getöteten**, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

**Unfälle mit Schwerverletzten**, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

**Unfälle mit Leichtverletzten**, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sogenannte Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 3 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahrunfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Typ 4: Überschreiten-Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.